

INFO...

Nachrichten

der Familie Fit(t)schen



Nr. 71 Jahrgang 2015 / 2018

Gegründet 1929

Zum Geleit

*Ehe und Familie
stehen unter dem besonderen
Schutz der staatlichen Ordnung.*

noch geltender Artikel 6 Absatz 1
des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949

Am 31. Oktober 2017 gedachten wir des Beginns der Reformation vor 500 Jahren. Damals begann ein den meisten heute lebenden Menschen kaum noch bekannter und schwer nachvollziehbarer Streit über das Verständnis von Ehe. Es ging um die Frage, ob die Ehe ein Sakrament wie die Taufe ist. Luther hat diese Frage verneint. Für die katholische Kirche dagegen war und ist die Ehe bis heute ein Sakrament. Bei dem theologischen Streit war jedoch für alle Beteiligten klar: Die Ehe ist eine auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaft von Mann und Frau. So ist der Begriff der Ehe auch immer von allen einmütig verstanden worden, von christlichen wie atheistischen Schriftstellern, in der wissenschaftlichen wie in der schöngestigten Literatur und in der Umgangssprache, die in dem jetzigen Streit über das Verständnis von Ehe zwischen „Ehe“ und „Homoehe“ unterscheidet.

Am 30. Juli 2017 hat nun der deutsche Bundestag mit einer neuen andersartigen Reformation begonnen. Mit 393 gegen 226 Stimmen hat er beschlossen, die im Bürgerlichen Gesetzbuch wegen ihrer begrifflichen Selbstverständlichkeit bisher gar nicht definierte Ehe entgegen dem überkommenen Verständnis ihres Begriffs wie folgt zu normieren: „Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen.“ Diese jede aus einer Ehe hervorgegangene Familie und mithin auch unseren Familienverband berührende Regelung wirft viele Fragen auf:

Wörter, die ein weites Bedeutungsfeld haben oder aus anderen Gründen nicht eindeutig zu verstehen sind, kann der Gesetzgeber und muß er ggf. sogar begrifflich so klären, daß Mißverständnisse möglichst ausgeschlossen sind und falsche Auslegungen vermieden werden. Aber kann und darf er auch den eindeutigen Sinn von Wörtern verändern? Wie kann der Wortlaut einer Verfassung ein Staatsgefüge stabilisieren, wie kann das Grundgesetz noch Rechte und Einrichtungen garantieren, wenn es dem einfachen Gesetzgeber anheim gegeben ist, den Sinn von Wörtern abweichend von deren überkommenen Verständnis zu definieren? Sollte der Gesetzgeber zulassen dürfen, daß eine Ehe - ihrem Jahrhunderte lang eindeutigen Verständnis entgegen - nicht nur von Mann und Frau geschlossen werden kann, sondern auch zwischen Schwulen und zwischen Lesben, dann wäre er wohl nicht mehr daran zu hindern, die Ehe zu Dritt zu ermöglichen und den Muslimen zu gestatten, daß ein Mann mit vier Frauen eine eheliche Lebensgemeinschaft bildet.

Derzeit dürfte der Gesetzgeber auf solche Gedanken nicht kommen, weil die Mehrheit der Wähler das nicht billigen würde. Aber das nach den Ergebnissen demoskopischer Umfragen die Mehrheit der Bevölkerung inzwischen die Öffnung der Ehe für Homosexuelle begrüßt, zeigt ja, wie schnell sich Meinungen sowie Sitten und Gebräuche - insbesondere unter dem Einfluss der Macht manipulierender Medien - wandeln können. In diesem Zusammenhang sollte nicht übersehen werden, daß das Gewicht des Islam selbst ohne weitere Zuwanderung schon deswegen zunehmen wird, weil in muslimischen Familien mehr Kinder gezeugt und geboren werden als in den Familien der alteingesessenen Deutschen.

Vieles deutet darauf hin, daß sich das Bundesverfassungsgericht mit der aufgezeigten Problematik wird befassen müssen. Nach seiner bisherigen Rechtsprechung spricht Manches dafür, daß dieses Gericht die vom Bundestag eingeleitete und von unserer Bevölkerung offenbar mehrheitlich begrüßte Familienrechtsreform so nicht hinnehmen wird. Aber wie auch immer die angebahnte Entwicklung enden wird: Die Spaltung unserer Gesellschaft wird größer und die - auch aus anderen Gründen an Bedeutung verlierende - Familie alter Art gerät aus ihrer einzigartigen Stellung als Keimzelle unseres demokratisch verfaßten Gemeinwesens in ein Bangen um ihren Schutz.

Unser Familienverband kann die Entwicklung kaum beeinflussen. Aber wir sollten uns nicht im Strom des Zeitgeistes treiben lassen, sondern im Mainstream standhaft bleiben wie die Bekennende Kirche im Dritten Reich und an unserer Tradition festhalten.

Dierk Fittschen

Rückblick auf den 36. Familientag in Stade, den 85. Geburtstag unseres Familienverbandes

Am 20. Juli 2014 fand bei herrlichstem Sommerwetter der 36. Familientag unseres Verbandes im Insel-Restaurant in Stade statt. Dieser Familientag war ein besonderer, konnten wir doch zugleich den 85. Geburtstag des Verbandes feiern.

Nach einem gemeinsamen, schon traditionellen Kirchgang in der St. Cosmae Kirche in Stade, fanden sich gegen Mittag im Insel-Restaurant ca. 35 Mitglieder oder Namensträger aus ganz Deutschland zum gemeinsamen Mittagessen ein. Es mag an der sommerlichen Hitze gelegen haben, dass einige bereits angemeldete Mitglieder dann kurzfristig doch nicht erschienen sind.

Während des Mittagessens an der festlich gedeckten Tafel hatten wir schon die Gelegenheit, uns nach langer Zeit mal wieder auszutauschen. Es war eine tolle familiäre Atmosphäre!

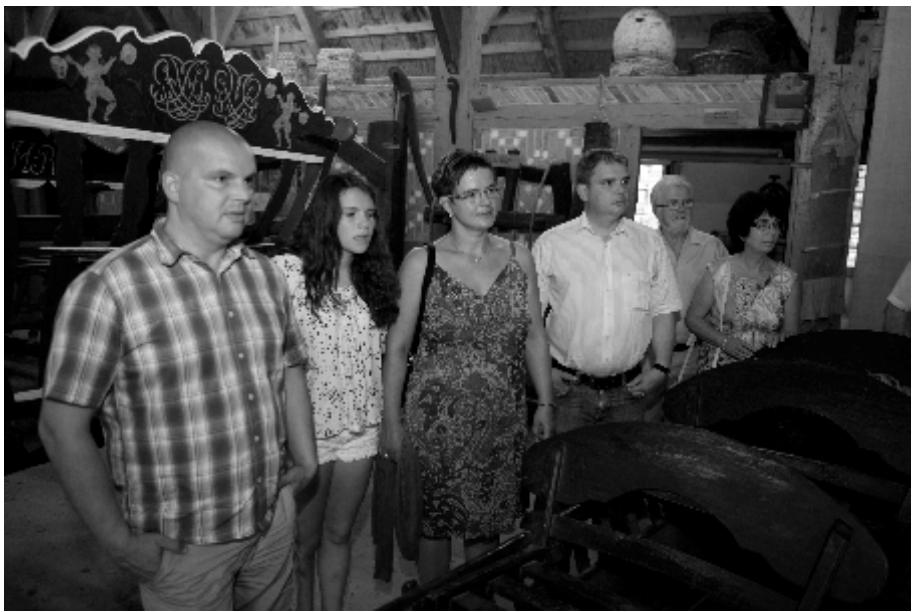
Nach der anschließenden Begrüßungsansprache des Verbandsvorsitzenden Klaus Fittschen und der Abhandlung der „Regularien“ wie die Bestätigung der Vorstandsmitglieder und Mitteilungen zum aktuellen Stand unseres Verbandes, ergriff der Ehrenvorsitzende Dierk Fittschen das Wort, um unsere langjährige Kassenwartin Hildegard aus Osterholz-Scharmbeck zu ehren. Dierk ernannte sie zum Ehrenmitglied des Familienverbandes und übergab ihr in Abwesenheit, aber in Vertretung durch ihren Sohn Klaus, die Urkunde, sowie einen großen Blumenstrauß. Hildegard hatte altersbedingt das Amt der Kassenwartin vor zwei Jahren abgegeben, nachdem sie es erstaunliche 46 Jahre innehatte.

Im Anschluss daran sollte es zu einer Besichtigung des niedersächsischen Staatsarchivs Stade gehen, aber dieser Termin wurde kurzfristig abgesagt. Angesichts der großen Hitze war es sicherlich eine gute Entscheidung. So blieben wir im Umfeld des Insel-Restaurants, um das anliegende Freilichtmuseum zu besichtigen. Unter der fachkundigen Leitung unseres Vorstandsmitglieds Horst gab es eine sehr interessante Führung durch die Museumsanlage mit den vielen, alten Gebäuden.

Nach dem schon traditionellen Gruppenfoto konnten wir bei Kaffee und Kuchen im Restaurant weitere Gespräche führen und ein paar gesellige Stunden verleben.

Klaus Fittschen, Lilienthal

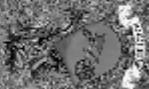








85 Jahre
Familienverband Fittischen
36. Familientag in Stade
20. Juli 2014



Nachruf auf Medy Fittschen

Medy Fittschen, die dem Vorstand unseres Familienverbandes von 1979 bis 1983 als Schriftführerin angehört hat, ist am 1. April 2015 im Alter von 95 Jahren gestorben.

Ihr Vater Friedrich Fittschen (1890 - 1970) war Mitbegründer unseres Familienverbandes und von 1929 bis 1960 dessen Schriftführer. Ihre Mutter starb kurz nach ihrer Geburt in Nienburg, Weser, am 10. Februar 1920. Ihr Vater und dessen zweite Ehefrau Hertha Fittschen zogen sie zusammen mit ihrer jüngeren Halbschwester Christel in Bremen groß.

Medy wurde zunächst Kinderkrankenschwester. Das war damals ein deutlich niedrigerer Berufsstand als der der normalen Krankenschwestern, die früher auch nur sehr wenig verdienten. Bei den verheerenden Bombenangriffen auf Hamburg im Juli 1943 half Medy, 200 kleine Kinder aus dem schwer getroffenen Kinderkrankenhaus in Hamburg-Rothenburgsort zu retten. Unter klitschnassen Tüchern schleppte sie ihre Patienten - einen Säugling unter dem rechten Arm, einen weiteren Säugling unter dem linken Arm und ein Kleinkind um den Hals - in ein Notquartier, aus dem die Überlebenden nach Gelle evakuiert wurden. Dort erlebte Medy im Alter von 25 Jahren das Kriegsende.

Nach dem Krieg ließ Medy sich zur Vollkrankenschwester ausbilden. Als solche arbeitete sie viele Jahre im Krankenhaus Hamburg-Altona. Später folgte sie einem Arzt dieses Krankenhauses, der sich in einer Praxis in Pinneberg niederließ, als Helferin. Als Hertha Fittschen pflegebedürftig wurde, siedelte Medy als Krankenschwester in das Altersheim der Bremer Heimstiftung um, in dem ihre Stiefmutter lag. Dort kümmerte sie sich aus nächster Nähe um ihre Stiefmutter bis zu deren Tod. Als sie nach vielen heiteren Jahren in Schwachhausen selbst pflegebedürftig wurde, ist sie nach dem Tode ihrer Halbschwester Christel in demselben Altersheim einsam gestorben.

Das Schriftführeramt lag Medy Fittschen eigentlich nicht. Sie hat es vor allem aus Bewunderung für ihren Vater übernommen. Vielleicht hat sie es auch mir - ihrem Vetter - zu Liebe getan. Denn ich war 1979 nach meiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden unseres Verbandes in einer schwierigen Lage: Als mein Vorgänger Dr. Hermann Fittschen, Bremen-Blumenthal, (1908 - 1990) seinen von 1966 bis 1979 souverän geführten Vorsitz niedergelegt hatte, trat zugleich Kurt Fittschen, Stade, (1913 - 1999) von seinem Amt als Schriftführer zurück, in dem er von 1960 bis 1979 weit über das Übliche hinaus Außergewöhnliches geleistet hatte.

In die Fußstapfen von Kurt konnte Medy nicht treten. Aber sie hat die Funktion der Schriftführerin doch fünf Jahre lang voll erfüllt. Sie hat sogar die vielfältigen Texte für unser Nachrichtenblatt mit dem Zwei-Finger-Such-System fehlerfrei in die elektrische Schreibmaschine getippt, die der Verband auf ihr Betreiben neu beschafft hat, die allerdings bald durch den Computer ersetzt worden ist, wie ihn heute fast alle zuhause benutzen.

Wir haben Medy Fittschen dafür zu danken, daß sie das außerhalb ihrer Berufserfahrung liegende und ihrem Wesen fremde Amt der Schriftführerschaft im Alter von fast 60 Jahren spontan übernommen und mit vorbildlicher Sorgfalt und Pünktlichkeit voll erfüllt hat.

Dierk Fittschen

Zum Tode von Hildegard Fittschen, Osterholz-Scharmbeck

Hildegard Fittschen, am 22. November 1922 geborene Köker, das am längsten amtierende Mitglied des Vorstandes unseres Familienverbandes, ist am 14. Januar 2018 im Alter von 95 Jahren gestorben. Auf dem 36. Familientag am 30. Juni in Stade hatten die dort versammelten Verbandsmitglieder Hildegard durch einmütige Ernennung zum Ehrenmitglied des Vorstandes geehrt. Hildegard konnte am Familientag nicht teilnehmen und meine kurze Rede zu ihrer Auszeichnung nicht hören. Was ich damals gesagt habe und bei allen Anwesenden großen Beifall gefunden hat, habe ich 2017 für das jetzt vorliegende Nachrichtenblatt zu Papier gebracht. Den Text, in dem ich Hildegard und alle jetzigen Leser so anspreche, als ob sie das Geschriebene hören könnten, hat Hildegard noch zu Lebzeiten zur Kenntnis genommen. An ihrem Grabe habe ich die Gedanken am 19. Januar 2018 in freier Rede noch einmal wiederholt:

„Liebe Hildegard,
von 1966 bis 2014 - 48 Jahre lang - warst Du unsere Kassenwartin. Deine Bücher stimmten immer, Deine Kasse war in Ordnung und nie leer. Trotz bescheidener Jahresbeiträge hatten wir stets genügend Geld für die Verbandsarbeit, das Nachrichtenblatt und vor allem für die vielen Familientage. Das beruhte nicht nur auf Deiner Gewissenhaftigkeit, sondern auch auf zäher Beharrlichkeit und großem Fleiß. Wenn jemand vergessen hatte, seinen Beitrag zu zahlen, hast Du nach geduldigem Warten gemahnt, was auch dem Mahner keine Freude bereitet. Und wenn der Gemahnte nicht reagierte, hast Du ihn freundlich erinnert. Kam eine Mahnung als unzustellbar zurück, hast Du nach dem Säumigen zeitaufwendig geforscht, manchmal mit dem doppelten Erfolg, daß nun auch seine Adresse für Einladungen und anderen Schriftverkehr wieder bekannt war, gelegentlich aber auch ohne jeden Erfolg. Du hast von Deiner Mühsal nie Aufhebens gemacht. Das ist bewundernswert.“

Von 1989 bis 2000, also immerhin zwölf Jahre lang, warst Du zudem unsere Schriftführerin. Du hast alle Geburts-, Hochzeits- und Todesdaten vollständig gesammelt sowie viele Jubiläen und andere besondere Ereignisse erfaßt und in überkommener Weise in einem Heft auf Papier notiert. Ein Computer konnte bei dieser Deiner Arbeit nicht abstürzen. So sind uns alle Informationen erhalten geblieben. Du warst immer auskunfts bereit. Von Dir nicht zu erwartende Anfragen hast Du sogar am Telefon in wenigen Minuten präzise beantwortet. Du hast nie einen wichtigen Geburtstag vergessen. Das zunehmende Desinteresse mancher Angehöriger unserer Sippe, dem Verband Hochzeiten und Geburten anzuseigen, hat Dir Deine Arbeit nicht erleichtert. Aber Du hast unerschütterlich recherchiert.

Von 1995 bis 2000, also sechs Jahre lang, hast Du zudem die volle Verantwortung für unser Nachrichtenblatt getragen., also nicht nur für Informationen über den Eintritt neuer Mitglieder, über die Veränderung von Verhältnissen in einzelnen Familien und über die Statistik, sondern auch für die Berichte über Vorstandssitzungen und Familientage sowie alle übrigen Beiträge. Oft mußtest Du Beiträge erst einwerben und nach Verfassern von unverzichtbaren Berichten suchen. Die Gesamtredaktion unseres Nachrichtenblattes ist Dir stets zur Begeisterung seiner Leser gelungen.

Insbesondere bei der Gestaltung des Nachrichtenblattes hat Dich Dein lieber Ehemann Herbert, der seit 1950 als Chronist unseres Familienverbandes gewirkt hat und von 1956 bis 1966 die Ausarbeitung unserer riesigen Stammtafel fundiert und vorangetrieben hat,



intensiv unterstützt. Für die von ihm erfundene „Pattdütsch Eck“ in unserem Nachrichtenblatt hat er viele Beiträge unter Berücksichtigung der urheberrechtlichen Probleme eingeworben und etliche selbst verfaßt. Du und Dein am 24. September 2012 verstorbener Herbert, Ihr habt gemeinsam wesentlich zur Lebendigkeit unseres Familienverbandes beigetragen.

Du, liebe Hildegard, hast durch Deinen Einsatz für unseren Familienverband zugleich verdeutlicht, daß man nicht vom 1587 geborenen Stammvater Klaus Fitschen, Oersdorf, abstammen muß, um ein(e) echte(r) Fit(t)schen zu sein, sondern nicht zuletzt darauf, daß man ein(e) Fit(t)schen sein will. Dafür danken wir Dir. Du warst und bist die Seele unseres Verbandes. Wir hoffen, Dich auf dem nächsten Familientag so frisch zu erleben, wie ich Dich Anfang Januar dieses Jahres 2017 am Telefon gehört habe.“

Dein Dierk

Der Kassenwart Hermann Fittschen

An dieser Stelle nochmals die Bankverbindung des Verbundes:
Die einfachste Zahlungsweise ist allerdings ein Dauerauftrag.

Familienverband Fit(t)schen
Kreissparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE14 2915 2300 0000561969.

Wer sich dem Lastschriftverfahren angeschlossen hat, benötigt unsere

Gläubigeridentifikationsnummer:
DE 76 ZZZ0000 1392588.

Als Mandatsreferenz bitte weiterhin, auch bei Daueraufträgen, die Mitgliedsnummer deutlich angeben.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben weiterhin unverändert:
Einzelperson: € 5,00 p.a., Paare: € 7,50 p.a.

Es gibt einige wenige Mitglieder, die freiwillig höhere Beiträge zahlen. Es sei Dir bzw. Euch unbenommen, es gleich zu tun und damit der Kasse etwas mehr zukommen zu lassen.

Alle diejenigen, die im letzten Jahr oder auch in den letzten Jahren keine Beiträge gezahlt haben, möglicherweise infolge der Löschung des Postbankkontos, bitte ich, das Lastschriftverfahren umzustellen oder einen Dauerauftrag einzurichten und die Rückstände nachzuzahlen. Ich bitte Dich/Euch zu prüfen, ob in den ersten 4 Monaten der Jahre 2017 und 2018 evtl. nicht abgebucht wurde.

Ich danke Dir/Euch, wenn Du/Ihr mich insoweit unterstützen würdet.

Hermann Fittschen, Bremen-Blumenthal

Bericht aus dem Archiv:

Ich habe mich bei der Archivarbeit bisher überwiegend mit den vorhandenen, alten Unterlagen beschäftigt, also hauptsächlich mit der Vergangenheit. Es ist mir aber darüber hinaus sehr wichtig, die Gegenwart nicht zu vergessen. Daher wende ich mich heute mit einer Bitte an Euch, liebe Fit(t)schen und liebe ehemalige Fit(t)schen:

Bitte teilt mir mit, wenn Kinder und Enkel geboren werden, wenn sie sich verheiraten, aber auch die nicht so frohen Anlässe, wie Todesfälle und Scheidungen in Euren Familien, einschließlich Eurer Geschwister, Eurer Cousinen und Cousins. Die Stammtafel freut sich über viel Zuwachs.

Alle mir mitgeteilten Daten sind nur für unsere Stammtafel bestimmt. Soll davon etwas in den Familiennachrichten erscheinen, muß es besonders gekennzeichnet werden.

Ich benötige den vollen Namen des Kindes mit Geburtsdatum und Ort, dazu dessen Eltern mit deren vollen Geburtsnamen und -daten, dann ggf. das Heiratsdatum des Kindes und den Ort des Standesamtes, falls bekannt, sonst Kirche, dazu auch den vollen Namen des Schwiegerkindes mit Geburtsdatum und Ort und die Namen der Schwiegereltern, falls bekannt.

Bei Todesfällen bitte auch den vollen Namen des/der Verstorbenen mit Sterbedatum und Ort angeben, dazu das Geburtsdatum und die Eltern zum leichteren Auffinden und zur Vermeidung von Verwechslungen, bei Verheirateten auch den vollen Geburtsnamen der Witwe/des Witwers.

Bei Scheidungen brauche ich ebenfalls das Datum und die vollen Geburtsnamen der Geschiedenen mit den Geburtsdaten, um Verwechslungen zu vermeiden.

Bitte beachten:

Eheleute, die ihren Geburtsnamen bei der Heirat aufgeben, erscheinen in der Stammtafel trotzdem immer noch mit dem Geburtsnamen.

Eheleute, die vor der Heirat verwitwet waren, erscheinen in der Stammtafel mit dem Geburtsnamen und dem Zusatz verw. XXXX.

Fit(t)schen-Kinder, die bei der Heirat ihren Geburtsnamen aufgeben, werden in der Stammtafel bis zu den Enkelkindern fortgesetzt, falls bekannt.

Ich freue mich schon auf viele Mitteilungen!

*Eure
Ilse Fitschen-Heinsohn
Wohlerster Horst 10
21698 Brest-Wohlerst*

Mitteilung des Vorstandes

Während der langen Zeit zwischen den Familientagen kam der Vorstand des Familienverbandes zweimal zusammen. Am 8. Juli 2017 und am 17. Februar 2018 trafen wir jeweils im „Schützenhof“ in Ahlerstedt zu einer „Arbeitssitzung“ zusammen.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel wurden die Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Der Stand der Mitglieder hat sich wieder als sehr stabil erwiesen. Dem Verband gehören 193 Mitglieder an.

Unser Kassenwart Hermann konnte einen grundsoliden Finanzrahmen unseres Verbandes präsentieren. Die Finanzmittel in Höhe von € 2.504,00 (Stand 16.02.2018) dienen als Rücklage bzw. werden für das Nachrichtenblatt oder die Ausgestaltung der Familientage verwandt.

Unsere Homepage www.Familienverband-Fitschen.de wird weiterhin sehr gut besucht, mittlerweile haben wir dort fast 6000 Besucher registrieren können, das ist ein tolles Ergebnis und zeugt von einem regen Interesse an unserem Verband. Die Seite wird von unserem Schriftführer Horst aus Drottersen liebevoll gepflegt, aktualisiert und ständig ergänzt, sowohl mit vielen Texten und Fotos aus der Historie, als auch aus der neuerlichen Zeit. Ein „Klick“ lohnt sich immer! Vielen Dank lieber Horst für Deinen vorbildlichen Einsatz für den Verband.

Es gibt auch bei Facebook eine Gruppe „Fitschen“ mit mittlerweile mehr als 150 Mitgliedern. Ein Großteil der Mitglieder lebt in den USA, es sind Nachkommen der ausgewanderten Fit(t)schen, die sich sehr für ihre Wurzeln im fernen Deutschland interessieren.

Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung stand die Durchführung und Ausgestaltung des 37. Familientages, der ja am Sonntag den 24. Juni 2018, also noch vor den Sommerferien, in Ahlerstedt stattfinden soll.

Nach dem traditionellen Kirchgang in der Kirche zu Bargstedt, werden wir uns im Schützenhof in Ahlerstedt treffen. Nach dem Mittagessen werden wir dann die Biogasanlage von Jürgen Fitschen (Mitgl.-Nr. 515), Paradies 4, in Ahlerstedt besichtigen. Jürgen hat sich freundlicherweise bereit erklärt, uns durch seine Anlage zu führen, und uns einiges zu dieser Art der Energiegewinnung näher zu bringen.

Der Fußweg dorthin, vom Schützenhof beginnend, beträgt ca. 20 Minuten. Wir hoffen auf schönes Wetter, denn dort vor Ort können wir uns freundlicherweise noch ein wenig mit Getränken stärken, bevor wir dann wieder im Schützenhof gemeinsam Kaffee und „hausgemachte Schwarzwälder Kirschtorte“ einnehmen werden. Sicherlich wird wieder viel Zeit für nette Gespräche vorhanden sein. Es ist schön, nach der langen Zeit die bekannten Gesichter alle mal wieder zu sehen.

Die Einladung mit Anmeldearten zum 37. Familientag liegt bei.

Klaus Fitschen, Lilienthal

Familiennachrichten (Irrtümer vorbehalten)

Besondere Geburtstage

Den 101. Geburtstag feierte am:

24.08.2017
Mitgl. 551

Erwin Fitschen
Minnesota, USA

Den 97. Geburtstag feierte am:

23.08.2017
Mitgl. 548

Else Fittschen
geb. Theebusch, Norderstedt

Den 96. Geburtstag feierten am:

16.01.2017
Mitgl. 552
26.10.2017
Mitgl. 237

Mildred Fitschen
geb. Possehl, Minnesota, USA
Jürgen Fittschen,
Bonn (nicht auffindbar)

Den 95. Geburtstag feierten am:

10.02.2015
Mitgl. 193
14.08.2016
Mitgl. 491
03.10.2017
Mitgl. 243
22.11.2017
Mitgl. 321

Medy Dagmar Fittschen,
Bremen
Eliesabeth Fittschen, geb. Fitschen,
Hollenbeck
Gisela Fittschen, geb. Schilling,
Neu Wulmstorf
Hildegard Fittschen, geb. Köker,
Osterholz-Scharmbeck

Den 92. Geburtstag feierten am:

15.11.2014
Mitgl. 458
07.10.2016
Mitgl. 306

Annita Behnke geb. Fitschen,
Himmelpforten
Martha Fittschen, geb. Rehfinger,
Ahlerstedt

Den 91. Geburtstag feierte am:

20.05.2014
Mitgl. 258

Meta Tobaben, geb. Fitschen,
Stade

Den 90. Geburtstag feierten am:

10.07.2017
Mitgl. 313
27.09.2017
Mitgl. 478

Jürgen Fittschen,
Hude (unbekannt verzogen)
Helga Fittschen, geb. von Daak,
Hamburg

Den 85. Geburtstag feierten am:

09.03.2015	Marianne Fitschen, geb. Klintworth, Ahlerstedt-Bockholt
24.07.2015	Wilhelm Fitschen, Heeslingen
10.12.2015	Klaus Fitschen, Hamburg
05. 02.2016	Gustav Fitschen, Buxtehude-Ottensen
05.12.2016	Rosemarie Fittschen, geb. Kind, Lüneburg
04.01.2017	Anni Heitmann, geb. Fittschen, Ahlerstedt
15.02.2017	Ellen Fittschen, geb. Piper, Hamburg
Mitgl. 323	
Mitgl. 420	
Mitgl. 314	
Mitgl. 504	
Mitgl. 452	
Mitgl. 487	
Mitgl.315	

Den 80. Geburtstag feierten am:

20.03.2014	Helga Fittschen, geb. Grase, Otterstedt
Mitgl. 456	
06.06.2014	Cord Hardwig zum Felde geb. Fittschen, Ahlerstedt-Bokel
Mitgl. 272	
04.12.2014	Friedhelm Fittschen, Seevetal
Mitgl. 561	
25.06.2015	Anneliese Fittschen, geb. Kück, Ahlerstedt-Klethen
Mitgl. 363	
21.07.2015	Hinrieb Fittschen, Hamburg
Mitgl. 316	
14.10.2015	Hinrich-Jürgen Fittschen, Ahlerstedt-Klethen
Mitgl. 362	
07.12.2015	Erich Fittschen, Harsefeld
Mitgl. 433	
07.02.2016	Gerda zum Felde, geb. Pape, Bökel
Mitgl. 580	
06.05.2016	Luise Fittschen, geb. Kück, Heidenau
Mitgl. 375	
31.05.2016	Klaus Fittschen, Wolfenbüttel
Mitgl. 301	
08.06.2016	Johannes Diedrich Fittschen, Issendorf
Mitgl. 304	

25.06.2016 Mitgl. 442	Waltraut Fitschen, geb. Albers, Issendorf
28.06.2016 Mitgl. 469	Helmut Fitschen, Stemmen
21.11.2016 Mitgl. 31a	Jürgen Ludwigs, Lilienthal
12.12.2017 Mitgl. 537	Fritz Fitschen, Fritz Fitschen, Königsbrunn
23.12.2017 Mitgl. 355	Else Fitschen, geb. Westermann, Hollenbeck

Den 75. Geburtstag feierten am:

26.05.2014 Mitgl. 538	Ulla Johanne Fitschen geb. Engelmann, Königsbrunn
07.07.2014 Mitgl. 298	Klaus Fittschen, Santiago, Chile
07.02.2014 Mitgl. 553	Johanne Krüger, geb. Fittschen, Moisburg
10.03.2015 Mitgl. 486	Elfriede Fitschen, geb. Fitschen, Ahlerstedt, früher Brest
27.04.2015 Mitgl. 430	Jürgen Fitschen, Bargstedt
21.12.2015 Mitgl. 357	Hans-Jürgen Fittschen, Bedburg/Erft
26.02.2016 Mitgl. 544	Heidi Mackowski. geb. Fitschen, Hamburg
27.05.2016 Mitgl. 382	Christoph Fitschen, Deinste
31.05.2016 Mitgl. 27a	Ilse Wilkens, geb. Klipp, Heidenau
01.06.2016 Mitgl. 299	Hermann Fittschen, Bremen
27.06.2016 Mitgl. 360	Renate Fitschen, geb. Oetjen, Oersdorf
20.08.2016 Mitgl. 424	Marianne Wülpern, geb. Fittschen, Byhusen-Farven
04.11.2016 Mitgl. 503	Sieghart Fitschen, Johannesburg
20.01.2017 Mitgl. 341	Marie-Luise Fittschen, Deinstedt

24.01.2017
Mitgl. 423

Inka Fitschen, geb. Kabitz,
Bremen

05.02.2017
Mitgl. 379

Hans Fitschen,
Assel

Den 70. Geburtstag feierten am:

16.05.2014
Mitgl. 522

Johanne Junge geb. Fitschen,
Brest

10.03.2014
Mitgl. 414

Christa-Elisabeth Fitschen, geb. Borger,
Quedlinburg

13.03.2015
Mitgl. 567

Dorothea Fitschen, geb. Geries,
Harsefeld

22.09.2015
Mitgl. 459

Henry Fitschen,
Fredenbeck

06.12.2015
Mitgl. 438

Klaus-Jürgen Fitschen,
Malstedt

05.01.2016
Mitgl. 527

Manfred Fitschen,
Vogt

19.07.2016
Mitgl. 526

Bärbel Fitschen, geb. Bade,
Bade, Stade

01.10.2016
Mitgl. 502

Hans-Peter Fitschen,
Stade

07.12.2016
Mitgl. 425

Walter Fitschen,
Deinstedt

15.12.2016
Mitgl. 36a

Hartmut Vollmer,
Vierden

02.01.2017
Mitgl. 443

Hildegard Fitschen, geb. Kogge,
Lengenbostel

27.01.2017
Mitgl. 590

Ingrid Fitschen, geb. Schmidt,
Bedfurt/Erft

13.08.2017
Mitgl. 428

Angelika Fitschen, geb. Moje,
Deinste

Das 75-jährige Ehejubiläum feierten am:

27.05.2017
Mitgl. 551 / Mitgl. 552

Ervin Fitschen und Mildred Fitschen,
geb. Possehl, Minnesota, USA

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am:

29.07.2015
Mitgl. 504 / Mitgl. 505
04.05.2017
Mitgl. 314 / Mitgl. 315
08.11.2017
Mitgl. 304 / Mitgl. 442

Gustav Fitschen und Erika Fitschen,
geb. Lemmermann, Buxtehude
Klaus Fitschen und Ellen Fitschen,
geb. Piper, Hamburg
Johs. Dietrich Fitschen und Waltraut
Fitschen, geb. Albers, Issendorf

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am:

21.08.2014
Mitgl. 537 / Mitgl. 538
04.03.2016
Mitgl. 18a / Mitgl. 27a
25.08.2016
Mitgl. 298
14.04.2017
Mitgl. 561 / Mitgl. 500
31.08.2017
Mitgl. 300 / Mitgl. 452

Fritz Fitschen und Ulla Johanne Fitschen,
geb. Engelmann, Königsbrunn
Hans-Heinrich Wilkens und Ilse Wilkens,
geb. Klipp, Heidenau
Klaus Fitschen und Silvia Fitschen,
geb. Kressbach, Santiago, Chile
Friedhelm Fitschen und Christa
Fitschen, geb. Kallus, Seevetal
Dierk Fitschen und Rosemarie Fitschen,
geb. Kind, Lüneburg

**Der Familienverband gratuliert recht herzlich
und wünscht weiterhin
einen gesegneten Lebensabend!**

Todesfälle

Verstorben am:

09.10.2014	Elisabeth Brunkhorst, geb. Fitschen, Tostedt, früher Oersdorf
Mitgl. 463	
10.12.2014	Annita Behnke, geb. Fitschen, Himmelpforten
Mitgl. 458	
01.04.2015	Medy-Dagmar Fittschen, Bremen
Mitgl. 193	
15.11.2015	Ingeborg Fittschen, geb. Valentien, Aachen
Mitgl. 308	
15.12.2015	Lori Buschmann, geb. Fitschen, Neu Wulmstorf
Mitgl. 485	
28.12.2015	Lüder Fitschen, Harsefeld
Mitgl. 347	
12.05.2016	Anna Fitschen, geb. Meyer, Ahlerstedt-Ottendorf
Mitgl. 574	
13.12.2016	Gustav Fitschen, Buxtehude-Ottensen
Mitgl. 504	
07.01.2017	Eliesabeth Fitschen, geb. Fitschen, Hollenbeck
Mitgl. 491	
13.08.2017	Hilde Fittschen, geb. Duncker, Bökel
Mitgl. 417	
14.01.2018	Hildegard Fittschen, geb. Köker, Osterholz-Scharmbeck
Mitgl. 321	

Herzliche Teilnahme!

Aus der Historie unseres Verbandes

Im Nachlass meiner Eltern fand ich kürzlich neben allen gesammelten Nachrichtenblättern auch mehrere DIN-A4 Mappen mit der Aufschrift „Familienverband“. Darin enthalten sind viele interessante Schriftstücke und Dokumente, gerade auch aus den Anfängen des Familienverbandes.

Unter anderem fand ich dort die Mitgliedskarte meines Großvaters Friedrich, seiner Ehefrau Käthe, geb. Wellbrock, sowie meines Vaters Herbert vom 25.06.1936. Auch die wohl erste Satzung des Familienverbandes, sowie eine Einladungskarte mit Festfolge zum 6. Familientag am 02.07.1939 in Harsefeld fand ich dort.

Gerne möchte ich diese zeitgenössischen Dokumente hier einmal einbringen.

Die Mappen werde ich unserer Archivarin Ilse Fitschen-Heinsohn anvertrauen.

Klaus Fitschen, Lilienthal



Schungen des Familienverbandes Süttiften.

Zeit des Verbandes

§ 1 Der Familienverband Süttiften, vertritt die Interessen der Süttiften, pflegt innerseitiges Das Gefühl der Zusammengehörigkeit, sorgt für die Gehaltung etwaiger Familienmitglieder nach Urlaufen, fördert die Familienforschung u. m.

Mitgliedschaft

§ 2 Der Verband wird gebildet aus Trägern des Namens Süttiften und jüngerer Freuen, die vor ihrer Verheiratung den Namen Süttiften geführt haben. Die Mitgliedschaft führt mit mir dem Sohn, dem Nachkinder aber dem Nachkinder aus dem Verhältnis. Begehrte kann erfüllt werden, wenn sich ein Mitglied durch ehrenwerte Erwähnungen des Namens Süttiften nicht minder erweist. Jedes Mitglied zahlt zu Vertrag mindestens jährlich (Rabatzenlohn) 1,- Mz. Es kann, wenn ein Mitglied des Verbandes und zahlen die Hälfte. Abzugang von Beiträgen findet nicht statt.

Verwendung der Beiträge

§ 3 Aus den Beiträgen ist die Verbandsverwaltung zu bestreiten. Wenn sie werden, so verhindert zur Unterhaltung der Beobachtung der Familie Süttiften, zur Erfüllung einiger Familienbedürfnisse. Nach Kosten und verbleiben die Kosten der Familienforschung ganz oder teilweise bestritten werden. Auf den Familienforscher ist über Einsicht und Ausgabe Rechnung zu stellen.

Vorstand

§ 4 Der Vorstand, welcher aus dem Familientag gewählt wird, besteht aus den Vorsitzenden, Schrift- und Schatzmeister und 6 Beisitzer. Er erledigt die laufenden Geschäfte, sowie alle den Verband betreffenden Angelegenheiten, welche sich mit den ganz nächsten Familienangelegenheiten befassen lassen. Er hat die Haushaltsschrank zu führen und mit dem Vorstand zu erledigen. Schiebt der Vorstand eine Sitzung aus, so wählt der überlieferte Vorstandesmitglieder bis zum nächsten Familientag ein neues.

Familientag

§ 5 Zu der Regel findet alle 3 Jahre ein Familientag statt. Der Teilnahme am derselben sind berechtigt, die den Namen Süttiften tragen oder vor ihrer Verheiratung getragen haben, sowie die Elternhauer der letzten Generation haben jedoch nur die Verbandsmitglieder. Bei der Abstimmung entscheidet und ausschließt das in § 7 genannten Falles Stimmengleichheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Verpflichtung des Verbandsmitglieder

§ 6 Jedes Verbandsmitglied hat unverzüglich die seine Familie betreffenden Nachrichten über Geburten, Verheiratungen, Todesfälle, Verlegungen, Unzüchtige Verhältnisse und dem Verband mitzuteilen. Auch wird von ihm erwartet, daß er vorläufig die Süttiften betreffenden Nachrichten, namentlich jährlich, welche für die Geschichte Süttiften von Bedeutung sind, dem Vorstande mitteilt. Dieser bringt sie von Zeit zu Zeit zur Kenntnis der Verbandsmitglieder.

Auflösung des Verbandes

§ 7 Zur Auflösung des Verbandes ist Besonders-Mehrheit der Mitgliederversammlung erforderlich. Über etwaiges Verbandsvermögen entscheidet die letzte Versammlung.

Der Stammtisch

wo in einer Abendstunde von 1900 bis 2000
Zwischen Prof. Vogel, Göttingen aufgetragen
ist, der am Stammtisch teilnehmen wird.

Was für eine, heißt unter Stammtischverbund
dass 10 jährige Beleben freut?

Es ist eine gesetzliche Sitzfolge zu verkünden,
die etwas Ehrwürdiges und Beweisende
bietet. Beweisend: rücker der Sohn's mit
dem ihm Norden Spind und mit ihm auch
Liebe und Wohl. 2. Verdorungen im Stammtisch be-
gründen zu können.

Der 2. Stammtisch, der den Namen Sieg
hat freien oder geprägten Ballen, läßt sich nur an
einem Gespräch teilnehmen, damit es uns
wirkt nicht zuviel Zeit zu haben.

Der 3. Stammtisch, Namensschrift einer sehr neuen
ausfallen und bis zum 6. von 1900, 24. Janu-
ar 1909 an den entsprechenden Stammtisch zu
übertragen.

Mit Genehmigung

Der Vorstand
i. 9. Kreisverb. Württem-
bergischer

Zeitung, Stuttgart, 3. 1. 1909.
S. 20, S. 21, S. 22, S. 23.



Einladung

zum 6. Stammtisch
des Stammtischausschusses
am Freitag, den 2. Juli 1909 in Stuttgart,
Kreisstadt, im Hoftheater Friedrich Meier.



Festfolge

530 - 915 The infinite

9.30 Uhr Gemeinsame Zeremonie am Gottesbierl
in der Kirche zu Gries.

14. Jahrh. v. Chr. 6).

Eröffnung: Zweite Reihe
Baptismusrituale.

Im Hintergrund des ersten Abschnitts der Reihe
unter dem Motto *christianum* befindet sich
Gott in einer

2.30 Uhr Anbrüfung eines Kindespiels
und Wiederholung der Szenen. Szenen
und der 30. von Barten. Von Bülow und
Königlich, der Speer

430 W. Bemerktes Besenmutterstein

Schriftsteller, Texte in Berlin 13032, Blatt 2, Nr. 1 + 2, Seite 61 (16)

288

卷之三

„Waren-Symposien“ und „Festen“ stattfinden.
Es wird von vielen Künstlern des bekannten
Symbolistischen Theaters im Rahmen dieser
Kunst- und Kulturfesten gewidmet, wenn auch unter
Szenenbildern.

Das Ergebnis ist kein schlechtes Zeugnis einer Einzelheit der Wissenserwerbssituation, welche die Differenzen eines jungen Schülers erheblich ist. Das Ergebnis ist ein Zeugnis im Ergebnis eines jungen Kindes und Kindes in bezug auf seine Zuhörer und Wissenssache zu beurteilen.

Das ist admittet, in Betracht zu rücksieht, dass jenseit
Sonneberger'scheit zum Feiden zu demontieren,
eigentlich Sonnenbergscheit, soll d. Z. bei
dem Sonnenbergschen nicht von Gleichescheit unterscheiden.

Zur Bewertung der Option für Odeonpreis und Wollongong wird zwischen 1997 und 2002 zehn

